

dein tor im neuen jahr

jahresimpuls für 2012

von

www.simoone.com



wenn das neue jahr ein tor ist, durch das du gehen wirst, um von hier nach dort zu kommen: kannst du **spüren**, um was für ein tor es sich handelt? vorsicht, überforme es nicht mit deinem verstand, der gerne kurzen prozess machen und handfestes vorweisen möchte. wenn du nur eine leise **ahnung** hast, so belasse es dabei. beobachte diese ahnung still und freundlich wie ein kleines kind, das selbstvergessen zu deinen füßen spielt und dabei auf seine ureigene weise reift.

so wirst auch du dieses jahr reifen und schritt für schritt deinem tor entgegen gehen. mal wird es dir unendlich weit weg und mal zum greifen nahe scheinen. doch das wichtigste ist, stets mit der realität im hier und jetzt verbunden zu sein.

wenn du **jetzt**, da du diese zeilen liest, in dich hinein lauschst, was ist jetzt gerade in diesem augenblick deine höchste wahrheit? vielleicht magst du sie aussprechen oder aufschreiben - nur für dich - und spüren,

wie sich dein gesamter organismus dabei **entspannt**, einfach nur, indem du wahrhaftig mit dir selbst bist. diese wahrhaftigkeit mit **dir** selbst ist dein **kompas** auf deinem weg zu deinem tor. wenn du nicht weißt, wie du dorthin kommen kannst, oder wenn du dich verirrt hast, so beruhige deinen verstand und **fühle** tief, ganz **tief** in dich hinein: was will jetzt in diesem augenblick in dir ans licht kommen? ist ein unbequemer gedanke, der impuls, eine bestimmte person zu kontaktieren, der wunsch nach einer grenze oder die schlichte erkenntnis, dass du zum staubsauger greifen solltest?

lass dich beim **ent.hüllen** deiner wahrheiten nicht von angst, scham oder ehrgeiz austricksen. versuche, vor dem zu ent.deckenden weder zurückzuweichen noch die flucht nach vor anzutreten. sei mit dem, was da ist, und **beboachte**, was geschehen will. je mehr du auf diese weise ans **licht** kommen lässt, desto leichter und spielerischer wirst du dein tor erreichen.

aber auch phasen, die dem durchschreiten eines nadelörs gleichen, gehören dazu. egal, wie eng es scheint, in der mitte des nadelörs gibt es ein **loch** und wenn du durch bist, wirst du erkennen, dass der vermeintlich enge raum die ganze zeit über weit war. du hast eine **läuternde** erfahrung gemacht und reist mit weniger gepäck und größerer **klarheit** auf dein tor zu.

es gibt zwischen deinem hier und deinem dort eine **anziehung**, du kannst es nicht verfehlen, du hast nur die wahl zwischen verschiedenen wegen. manche dauern länger, manche kürzer. manche schmerzen, andere machen freude. manche sind verbissen und anstrengend, andere sind spielerisch und leicht. oftmals sind die wege **bunte** mischungen. ab und zu scheint sich die richtung total zu ändern, bis du erkennst, dass du einfach nur eine serpentine genommen hast. sei gewiss, dein tor ist so **elastisch**, es lässt dich nicht im stich, es wartet auf jedem deiner wege bis zu dem tag, da du es mit **klopfendem** herzen durchschreiten wirst und staunend das neue reich dahinter betrittst.

erlaube dir all deine **träume** und komme immer wieder im hier und jetzt an. was ist in diesem **augenblick** zu tun oder zu lassen? vielleicht fühlst du dich von bestimmten fotos, symbolhaften gegenständen oder fundstücken in der **natur** angezogen. vielleicht besucht dich ein tier oder im radio wird dein lied gespielt. gib dem nach, das sind hilfen, um dein

vertrauen in deine **intuitive** kraft zu stärken. das neue ist größer als dein verstand es fassen kann, er wird immer hinterherhinken. da tut es gut, sich wie bei einer schnitzeljagd von einem **zeichen** zum nächsten hangeln zu können. und wenn es dir mal völlig reicht, du die schnauze voll hast und dir alles zu viel ist, so darf auch dieses sein. es gibt keine verbote auf dem weg zu deinem tor. das einzige hindernis wirst manchmal du selbst sein. das sind die momente, in denen du dich **still** hinsetzen oder auf dem sofa zur **ruhe** kommen kannst. denn wisse, der raum ist weit, die **lösung** schon da, nur dir erscheint es wie ein nadelör.

möge dich die nächste fliege, die immer wieder gegen die scheibe fliegt, als das daneben geöffnete fenster zu nehmen, daran **erinnern!** möge dich jeder stau, in dem du steckst, oder jede kassenschlange im supermarket daran erinnern: es geht immer **weiter** und dort, wo es gerade stockt, lohnt es sich, zu **verweilen** und nach der inneren wahrheit zu tasten: was - was genau **kommt** jetzt in diesem augenblick zu dir herein? manchmal musst du aus dem verkehr gezogen oder so irritiert werden, damit du dich **öffnest**, für das, was kommen will. denn zwischen deinem hier und deinem dort gibt es eine **anziehung**. nicht nur du gehst zu ihm, sondern es kommt zugleich zu dir. das ist das tor. du bist dein tor. welch schöner anblick!

(c) simoone im januar 2012

wenn dich der text berührt, interessiert dich vielleicht mein spezial-telefonangebot:
im alltag von hier nach dort - dein tor im lauf der sonne

sähen und ausreifen von heute bis zur sommersonnenwende (21. juni)
ernten und ins leben tragen bis zur wintersonnenwende (21. dezember)
nähere informationen nur auf aktive anfrage an mail@simoone.com